

IQB - Viertklässler rechnen und lesen und rechnen schlechter (zeit.de)

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 18. Oktober 2017 15:18

Hallo lamaison,

ich finde einiger der Dinge nicht so selbstverständlich. Ich komme oft erst gegen 17.30 Uhr nach Hause, mein damaliger Erstklässler war dann nicht mehr großartig arbeitsfähig. Lesen ging, aber die Hausaufgaben zu überarbeiten o.ä. hat ihn um die Uhrzeit überfordert, er ist dann auch schon um 19.00 Uhr ins Bett.

Vorlesen ist eine Frage der kulturellen Prägung, zwei Übernachtungsgäste kannten das allabendliche Vorlesen überhaupt nicht, auch für ihre Eltern (aus Nordafrika) war das ganz neu. In beiden Familien sind die Frauen nie mit den Kindern ins Schwimmbad gegangen, beide Mütter konnten auch nicht radeln.

Gemeinsam lesen fällt dann flach, wenn man selbst nicht gut lesen oder kein Deutsch kann.

Mit Hausaufgaben vorzeigen ist es in der GS nicht getan - wir wurden am Elternabend bei beiden Kindern aufgefordert, die Hausaufgabe auf Fehler zu kontrollieren. Auch kleine Diktate zu Hause wurden aufgegeben.

Das klappt alles nur dann gut, wenn jemand zu Hause ist und sich darum kümmert/kümmern kann.

Das darf man aber nicht voraussetzen.

Ich bleibe dabei: Stoffvermittlung und Korrektur sind Sache der Lehrkräfte!